

Name der Gesellschaft
Die Deutsche Bank Aktien-Gesellschaft

会社名
ドイツ銀行株式会社

会計年度
1875

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1875DBAG_A.pdf

Sechster Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1875.



Das Jahr 1875 war für die gewerbetreibenden Stände Deutschlands nicht günstiger, als sein Vorgänger. Unsere Industrie ist geschwächt. Die Consumtionskraft des Inlandes hat sich verringert, weil die Bevölkerung die erlittenen Verluste durch grössere Sparsamkeit einzubringen bemüht ist. Der Export ist zurückgegangen, weil unsere Fabrikanten und Arbeiter die Concurrnz auf dem Weltmarkte nicht mehr wie früher bestehen können, sei es, dass sie durch frühere glücklichere Jahre zu sehr verwöhnt, sei es, dass sie in Folge der Rückkehr zu vorsichtigeren Grundsätzen in der Creditgewährung nicht mehr genügende Betriebsmittel für ihre, in letzter Zeit übermässig ausgedehnten Anlagen besitzen. Das Ausland beginnt sogar, unsere Industrie auf dem heimischen Markte erfolgreich zu bekämpfen, während die schutzzöllnerische Bewegung in den Nachbarstaaten uns ein Absatzgebiet nach dem anderen zu verschliessen droht.

Der Handel litt unter dem Darniederliegen der Speculationslust. Misstrauen und Geschäftslosigkeit beherrschten mehr als vorher den Markt. Sparsamkeit und Einschränkungen aller Art wurden wesentlich massgebende Factoren für die Privatwirthschaft.

Ein solcher Zustand ist zwar im allgemeinen Interesse um deswillen nicht zu beklagen, weil ohne eine längere solche Durchgangsperiode die Heilung vorhandener moralischer und materieller Schäden unmöglich sein würde. Indessen wirkt er gegenwärtig nachtheilig auf die Erträge derjenigen Institute, welche ihren Gewinn in der vorübergehenden zinsbaren Anlage ihrer Capitalien sowie in der Vermittlung der verschiedenartigen Verkehrsgebiete und Beziehungen zu suchen haben. Denn Misstrauen erschwert nutzbringende Geldanlagen und hält den Zinsfuss niedrig, Geschäftslosigkeit beeinträchtigt den Gewinn auf den provisionspflichtigen Conten.

Trotzdem haben die Umsätze der Deutschen Bank sich auf dem alten Standpunkte erhalten, obgleich man hätte erwarten dürfen, dass in Folge der Auflösung der östlichen Filialen eine Verringerung eintreten würde. Die Umsätze der Centrale haben das dadurch entstandene Minus aufgewogen, der Provisionsgewinn hat sich sogar wesentlich erhöht, weil die Zahl unserer Verbindungen sich erheblich vermehrte. Wir hoffen, dass diese Zunahme im laufenden Jahre sich noch steigern wird. Denn die gegenwärtige Lage der Dinge, welche namentlich die jüngeren Banken hart betrifft, hat manche derselben theils zur Reduction ihres Capitals, theils zur Liquidation veranlasst. Wir halten diese Bewegung für eine durchaus vernünftige und zeitgemässe, weil sie sowohl den Interessen der einzelnen Actionäre, als auch denjenigen des Marktes entspricht, wenn sie in solcher Weise durchgeführt wird, dass die solide Kundschaft der betreffenden Institute nicht in ihrem Geschäftsbetriebe gestört wird, und dass die vernünftigen, auf die Unterstützung dieser Institute

angewiesenen Unternehmungen nicht gestürzt werden. Wenn daher im Laufe des Jahres die Gelegenheit an uns herantrat, bei Durchführung dieser Bewegung behülflich zu sein, so haben wir unsere Unterstützung behufs solcher Abwicklung und behufs Uebernahme der in unseren Geschäftsrahmen passenden Kundschaft bereitwilligst zugesagt. Wir schätzen den indirecten Nutzen nicht ganz gering, welchen die verbleibenden Institute aus der Vermehrung ihrer Kundschaft und aus der Verringerung der für die Vermittelung eines stagnirenden Verkehrs bestimmten Capitalien ziehen werden, wenngleich dieser Nutzen sich bei der heutigen Conjunctur nicht sofort fühlbar machen wird.

Der Grund dass zur Vertheilung der Dividende trotzdem eine geringere Summe als im Vorjahr zur Verfügung steht, liegt ansser in einigen Conto-Corrent-Verlusten, in Verlusten, welche die Auflösung der östlichen Filialen nach sich zog, namentlich aber in der Werthverringernng unseres Effecten-Besitzes.

I. Ueberseeisches Geschäft.

Die Auflösung unserer Filialen in Shanghai und Yokohama ist im ersten Halbjahre dieses Jahres begonnen und am 1. October beendet gewesen.

Die dabei entstandenen Abschreibungen von

245,611 Mk. 85 Pf.	Shanghai
190,821 „ 47 „	Yokohama

haben ihren Grund theilweise in den mit einer solchen kaufmännischen Abwicklung unvermeidlich verbundenen Verlusten, hauptsächlich aber in der Entwerthung der Valuta, welche seit 31. December 1874 weiter zurückgegangen ist und mit dem Weichen der Silberpreise noch jetzt stetig weiter fällt. Hätten wir die Filialen weiter bestehen lassen, so würde der Valutaverlust heute wesentlich grösser sein, als die durch die Liquidation entstandenen, sich nicht mehr wiederholenden Schäden.

Ausdrücklich wollen wir indessen hervorheben, dass wir unser Programm der Unterstützung des deutschen überseeischen Handels damit durchaus nicht aufgeben, sondern dasselbe mit Hilfe unserer, sich vortrefflich bewährenden Londoner Filiale stetig weiter verfolgen, wenngleich wir unsere Versuche, die deutsche Valuta auf den überseeischen Plätzen einzuführen, bei der Abnahme des deutschen Exports vorläufig zu sistiren gezwungen sind.

Bedauerliche Ergebnisse hat unsere Actienbetheiligung an der Deutsch-Belgischen La Plata-Bank geliefert. Dieselbe hatte vor unserem Eintritt in die Direction einen bedeutenden Vorschuss an die Regierung von Uruguay gegen Verpfändung von Staatspapieren gegeben. Der Ende 1874 erfolgte Sturz der Regierung verhinderte die Rückzahlung der Capitalien, und die neue Regierung sistirte im Laufe des Jahres 1875 auch die bisher regelmässig erfolgte Zinszahlung, indem sie sich auf die leeren Staatskassen berief. Verschiedene Rückzahlungsversprechungen sind bisher unerfüllt geblieben und wir werden unter diesen Umständen die bereits im Vorjahr gegen unseren Effectenbesitz gestellte Reserve erhöhen müssen.

Dagegen haben unsere Filialen Bremen, Hamburg und London glücklich gearbeitet, ebenso unsere Commandite Knoblauch & Lichtenstein in New-York.

Die German Bank of London brachte 6% Dividende.

II. Inländisches Geschäft.

Die Zahl unserer provisionspflichtigen Verbindungen ist von 635 am 31. December 1874 auf 743 am 31. December 1875 gestiegen. Indessen haben wir durch den Conkurs der Firma Barschall & Kladt in Liegnitz und der Rheinischen Effectenbank in Cöln erhebliche Verluste erlitten. Die im Vorjahre auf Delcredere-Conto gebrachte Reserve für unsere Forderung an die Gesellschaft Plessner & Co. hat sich als unzureichend herausgestellt. Hierzu traten noch einige kleine Verluste, welche zusammen eine Abschreibung von

546,349 Mk. 09 Pf.

nothwendig machen, zu deren Deckung statutengemäss die im Vorjahr unvertheilt gebliebene Provisionsreserve von 129,000 Mk. heranzuziehen ist.

An die einzelnen Bilanzposten erlauben wir uns folgende Bemerkung zu knüpfen.

Unser Consortial-Conto besteht aus:

1) einer Beteiligung an einem Grundstückgeschäft	489,466 Mk. 12 Pf.
2) drei Beteiligungen an Eisenbahngeschäften (bis jetzt eingezahlt)	471,152 „ 05 „
3) vier Beteiligungen an Staatspapieren, Communalanlagen und Pfandbriefgeschäften (eingezahlt)	1,523,283 „ 43 „
4) eine Beteiligung an einem industriellen Unternehmen (eingezahlt)	10,330 „ 20 „
	<hr/>
	2,494,231 Mk. 80 Pf.

Das Conto eigener Effecten setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren und Pfandbriefen	2,829,221 Mk. 50 Pf.
Eisenbahn-Prioritäten	697,228 „ — „
Eisenbahn-Actien, industrielle Actien	193,344 „ — „
Bank-Actien (zum grössten Theil in Liquidation befindlicher Banken)	3,765,699 „ 60 „
	<hr/>
	7,485,493 Mk. 10 Pf.

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden oder behufs dauernder Beteiligung bei andern Instituten in unserem Besitz befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

7,996,244 Mk. 70 Pf.

Hierunter befindet sich unsere Beteiligung bei der German Bank und bei der Deutsch-Belgischen La Plata Bank.

Wir hielten es auch in diesem Jahre nicht für richtig die Abschreibungen, welche durch den Minderwerth dieser Actien erforderlich werden, im Einzelnen zu greifen. Da namentlich der Werth der Actien der Deutsch-Belgischen La Plata Bank sich in diesem Jahr erheblich vermindert hat, so sind wir gezwungen, den als Minderwerth aufzustellenden Gegenposten erheblich zu vergrößern.

Von den Erträgen des Jahres 1875, im Belaufe von 2,989,286 Mk. 60 Pf.
schlagen wir daher vor die Summe von 1,073,937 Mk. 51 Pf.
zu diesem Behuf von der Vertheilung auszuschliessen und der Effecten-Verlustreserve zu überweisen.

Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuss von 1,915,349 Mk. 09 Pf.
sind weiter abzusetzen für das Delcredere-Conto . 417,349 Mk. 09 Pf.
als Special-Conto-Corrent-Reserve (§ 43 des Statuts)

10% der verdienten Provisionen 148,000 „ — „
so dass 1,350,000 „ — „ 1,915,349 „ 09 „

gleich 3% Dividende oder 18 Mark pro Actie zur Vertheilung an die Herren Actionäre verbleiben.

Die Reserven betragen demnach:

1) Ordentliche Reserve	803,085 Mk. 60 Pf.
2) Special-Conto-Corrent-Reserve	148,000 „ — „
3) Consortial-Reserve	330,000 „ — „
4) Effecten-Verlust-Reserve	2,153,420 „ 97 „
	<u>3,434,506 Mk. 57 Pf.</u>

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1875 beträgt:

				gegen 1874.	
bei der Centrale	3,586,181,050 Mk. 18 Pf.	3,120,164,897 Mk. 71 Pf.			
„ den Filialen	1,926,415,583 „ 91 „	2,388,984,690 „ 60 „			
	<u>zusammen</u> 5,512,596,634 Mk. 09 Pf.	<u>5,509,149,588 Mk. 31 Pf.</u>			
gegen 1873	{ Centrale 2,113,923,128 Mk. 23 Pf.	} 3,765,140,668 Mk. 28 Pf.			
	{ Filialen 1,651,217,540 „ 05 „				
„ 1872	{ Centrale 1,815,402,403 „ 43 „	} 2,891,276,883 „ 83 „			
	{ Filialen 1,075,874,480 „ 40 „				
„ 1871	{ Centrale 843,320,390 „ 12 „	} 951,445,036 „ 92 „			
	{ Filialen 108,124,646 „ 80 „				
„ 1870	Centrale	239,342,864 „ 87 „			

und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt:

				gegen 1874.	
Cassa-Geschäft	Centrale 608,880,963 Mk. 91 Pf.	536,898,703 Mk. 22 Pf.			
„ „	Filialen 535,501,048 „ 30 „	686,928,995 „ 60 „			
Sorten	Centrale 41,408,265 „ 67 „	21,083,265 „ 97 „			
Wechsel- „	Centrale 730,787,210 „ 56 „	597,739,076 „ 40 „			
„ „	Filialen 328,127,379 „ 07 „	491,106,023 „ 60 „			
Effecten- „	Centrale 534,973,992 „ 77 „	452,150,430 „ — „			
„ „	Filialen 107,243,794 „ 64 „	90,742,797 „ 10 „			
Coupon- „	Centrale 7,214,399 „ 56 „	16,065,334 „ 20 „			
„ „	Filialen 1,103,153 „ 59 „	6,476,734 „ 50 „			
Contocorrent-Geschäft. . .	Centrale*) 1,370,439,915 „ 39 „	1,268,577,523 „ 30 „			
„ „ „	Filialen 770,869,191 „ 05 „	{ 748,142,496 „ 60 „			
		{ 107,330,350 „ 30 „			
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen	Centrale 13,007,989 „ 61 „	10,212,624 „ 28 „			
Consortial-Geschäft . . .	Centrale 3,696,161 „ 36 „	3,061,127 „ 30 „			
Accepten-Conto	Centrale 70,219,715 „ 82 „	61,653,183 „ 35 „			
„ „	Filialen 136,531,681 „ 02 „	183,214,493 „ 35 „			
Depositen-Geschäft . . .	Centrale 68,056,587 „ 14 „	37,277,717 „ 67 „			
„ „	Filialen 22,669,802 „ 75 „	18,335,761 „ 30 „			
Giro-Conto	Centrale 39,853,413 „ 47 „	14,209,743 „ 80 „			
„ „	Filialen — „ — „	— „ — „			
Lombard-Geschäft	Centrale 28,168,513 „ — „	28,590,809 „ 20 „			
„ „	Filialen 21,148,571 „ 60 „	44,429,098 „ 90 „			
Report- „	Centrale 63,932,137 „ 02 „	64,127,389 „ 75 „			
„ „	Filialen 1,058,352 „ 77 „	1,531,359 „ 70 „			
Diversen	Filialen { 5,541,784 „ 90 „	8,517,969 „ 28 „			
	{ 2,162,609 „ 12 „	10,746,589 „ 64 „			
	<u>5,512,596,634 Mk. 09 Pf.</u>	<u>5,509,149,588 Mk. 31 Pf.</u>			

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1874	1,035,203 Mk. 42 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	608,880,963 " 91 "
	<u>609,916,167 Mk. 33 Pf.</u>
Ausgang	606,274,485 " 42 "
Bestand ultimo December 1875	3,641,681 Mk. 91 Pf.
Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:	
	101,263,000 Mk.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1874	2,449,168 Mk. 40 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	41,408,265 " 67 "
	<u>43,857,434 Mk. 07 Pf.</u>
Ausgang	43,577,786 " 55 "
Bleibt Saldo	279,647 Mk. 52 Pf.
gegen einen Bestand von	285,880 " 20 "
Ueberschuss	<u>6,232 Mk. 68 Pf.</u>

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1874	3,293 Stück	24,149,794 Mk. 35 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	73,302 "	730,787,210 " 56 "
	<u>76,595 Stück</u>	<u>754,937,004 Mk. 91 Pf.</u>
Ausgang	73,117 "	735,060,762 " 87 "
Bleibt Saldo ultimo December 1875		19,876,242 Mk. 04 Pf.
und ein Stück-Saldo von	3,478 Stück, betragend	20,951,342 " 72 "
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		1,075,100 Mk. 68 Pf.
Es gingen jeden Monat durchschnittlich 12,201 Stück Wechsel mit einem Betrage von		
122,154,000 Mk.		
ein und aus, mithin betrug ein Appoint durchschnittlich		
10,012 Mk.		

Coupon-Conto.

Bestand ultimo December 1874	50,790 Mk. 20 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	7,214,399 " 56 "
	<hr/>
	7,265,189 Mk. 76 Pf.
Ausgang	7,160,872 " 47 "
	<hr/>
Bleibt Saldo ultimo December 1875	104,317 Mk. 29 Pf.
gegen einen Bestand von	106,440 " 10 "
	<hr/>
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von	2,122 Mk. 81 Pf.
zeigt.	

Effecten-Conto.

Bestand ultimo December 1874	4,169,033 Mk. 90 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	535,024,556 " 47 "
	<hr/>
	539,193,590 Mk. 37 Pf.
Ausgang	529,742,441 " 17 "
	<hr/>
Bleibt Saldo	9,451,149 Mk. 20 Pf.
gegen einen Bestand von	9,073,112 " 80 "
	<hr/>
mithin ergibt dieses Conto, nach Belastung von 5% Zinsen mit 416,580 Mk. einen Verlust von	378,036 Mk. 40 Pf.
Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:	
	88,726,370 Mk.

Contocorrent-Conto.

Saldo ultimo December 1874 Debitoren	8,252,690 Mk. 63 Pf.
Debet-Umsatz bis ultimo Juni 1875	1,123,091,930 " 85 "
	<hr/>
	1,131,344,621 Mk. 48 Pf.
Credit-Umsatz	1,123,026,261 " 86 "
	<hr/>
	8,318,359 Mk. 62 Pf.
als 469 Debitoren	
a. gedeckt durch Sicherheiten	10,505,383 Mk. 27 Pf.
b. ungedeckt	17,392,738 " 72 "
	<hr/>
	27,898,121 " 99 "
ab 416 Creditoren	19,579,762 " 37 "
	<hr/>
Bleibt Saldo wie oben	8,318,359 Mk. 62 Pf.
Zusammen 885 Conten.	

In den als ungedeckte Debitoren aufgeführten

17,392,738 Mk. 72 Pf.

figuriren die Saldi der Nostri etc.; die Guthaben bei ersten Bankhäusern repräsentiren, mit

9,857,839 Mk. 74 Pf.

so dass die eingeräumten Credite durch

7,534,898 Mk. 98 Pf. benutzt sind.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1874

Bremen	1,998,286 Mk. 91 Pf.
Hamburg	3,704,311 " 78 "
	<hr/>
	5,702,598 Mk. 69 Pf.

Dagegen hatte

London gut	6,189,162 Mk. 15 Pf.
-----------------------------	----------------------

Durch das Contocorrent-Geschäft wurde einschliesslich der durch überseeische Transactionen in Berlin erzielten Provisionen ein Gewinn von

1,012,259 Mk. 87 Pf. Provisionen und
206,554 " 30 " Zinsen
<hr/>
zusammen 1,218,814 Mk. 17 Pf. erzielt

gegen im Vorjahr:

720,200 Mk. — Pf. Provisionen und
352,000 " — " Zinsen
<hr/>
1,072,200 Mk. — Pf.

Vorschüsse auf Waarenvers Schiffungen und Credit- Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1874 1,952,572 Mk. 65 Pf.

Neue Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1875 13,007,989 " 61 "

14,960,562 Mk. 26 Pf.

Erledigte 11,299,001 " — "

Bleibt ultimo December 1875 3,661,561 Mk. 26 Pf.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1874	1,090,216 Mk. 51 Pf.
Debet bis ultimo December 1875	3,696,161 „ 36 „
	<u>4,786,377 Mk. 87 Pf.</u>
Credit bis ultimo December 1875	2,378,662 „ 28 „
	<u>2,407,715 Mk. 59 Pf.</u>
Gewinne	86,516 „ 21 „
	<u>2,494,231 Mk. 80 Pf.</u>

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1874	10,412,580 Mk. 30 Pf.
Acceptirt bis ultimo December 1875	72,870,224 „ 02 „
	<u>83,282,804 Mk. 32 Pf.</u>
Eingelöst	70,219,715 „ 82 „
im Umlauf ultimo December 1875	<u>13,063,088 Mk. 50 Pf.</u>

Depositen-Geschäft.

Bestand ultimo December 1874	4,188,686 Mk. 64 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1875	70,959,436 „ 83 „
	<u>75,148,123 Mk. 47 Pf.</u>
Zurückgezahlt	68,056,587 „ 14 „
Bestand ultimo December 1875	<u>7,091,536 Mk. 33 Pf.</u>
Zinsen und Unkosten pro 1875	170,153 Mk. 28 Pf.

Giro-Conto.

Bestand ultimo December 1874	1,036,348 Mk. 85 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1875	39,493,890 „ 10 „
	<u>40,530,238 Mk. 95 Pf.</u>
Entnommen	39,853,413 „ 47 „
Saldo ultimo December 1875	<u>676,825 Mk. 48 Pf.</u>
Vergütete Zinsen	26,031 Mk. 84 Pf.

Lombard-Geschäft.

Ausgeliehen ultimo December 1874	3,744,954 Mk. 95 Pf.
Ausgeliehen bis ultimo December 1875	28,168,513 „ — „
	31,913,467 Mk. 95 Pf.
Zurück empfangen	19,733,699 „ 05 „
	12,179,768 Mk. 90 Pf.
Auf diesem Conto wurden	
	256,566 Mk. 21 Pf.
an Zinsen vereinnahmt.	

Report-Geschäft.

Saldo ultimo December 1874	4,481,088 Mk. 25 Pf.
Debet bis ultimo December 1875	63,932,137 „ 02 „
	68,413,225 Mk. 27 Pf.
Credit	66,743,542 „ 05 „
	1,669,683 Mk. 22 Pf.
Saldo ultimo December 1875	1,669,683 Mk. 22 Pf.
Dagegen validirt ein Reportbestand im Werthe von	1,676,235 „ 15 „
	6,551 Mk. 93 Pf.
und ergibt dieses Conto mithin einen Gewinn von	
nachdem demselben 5% Zinsen auf das darin angelegte Capital mit 229,500 Mk. belastet sind.	

Unsere **Betheiligung bei der German-Bank of London** beträgt unverändert
16,750 Stück volleingezahlte Actien
mit 167,500 £ Nominal-Werth die à 2035 mit

3,408,625 Mk. zu Buch stehen.

Die Dividende der German-Bank beträgt für 1875 6% oder für uns

205,020 Mk.

Unsere **Betheiligung bei der Deutsch-Belgischen La Plata Bank** besteht in 5000 Stück Actien à 600 Mk. die pari in die Bilanz eingestellt sind. Die dagegen abzuschreibende Summe ist in der Effecten-Verlust-Reserve mit enthalten.

Unsere **Commandit-Betheiligungen** von

500,000 Doll. Cy. bei Knoblauch & Lichtenstein, New-York,

1,000,000 Frcs. bei Weissweiler, Goldschmidt & Co., Paris,

ergaben für 1875 einen Gewinn von

266,188 Mk.

Delcredere-Conto.

Credit-Saldo am 31. December 1874	529,603 Mk. 53 Pf.
wurde zu Abschreibungen für Forderungen aus 1873/74 aufgebraucht	529,603 „ 53 „
Für Verluste im Jahre 1875 sind abzuschreiben	546,349 Mk. 09 Pf.
zu deren Deckung nach § 43 des Statuts die Special-Conto-Corrent-Reserve	
aus 1874 von	129,000 „ — „
heranzuziehen ist, so dass	417,349 Mk. 09 Pf.
aus dem Erträgniss des Jahres 1875 dem Delcredere-Conto zu überweisen sind.	

R e s e r v e - F o n d s .

Die **ordentliche Reserve** ist unverändert 803,085 Mk. 60 Pf.

Die aus dem Provisions-Erträgniss des Jahres 1874 gebildete **Special-Conto-Corrent-Reserve** von
129,000 Mark

ist wie oben bemerkt dem Delcredere-Conto zu überweisen, da nach § 43 des Statuts dieselbe zunächst zur Deckung der im Contocorrentgeschäft entstandenen Ausfälle zu verwenden ist.

Die **Consortial-Reserve** beträgt unverändert 330,000 Mk. — Pf.

Die **Effecten-Verlust-Reserve** im Betrage von 1,079,483 Mk. 46 Pf.
ist durch Zuschreibung von 1,073,937 „ 51 „

aus den Erträgnissen von 1875 auf 2,153,420 Mk. 97 Pf.
zu erhöhen.

II. Filialen.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1874	4,330,936 Mk. 80 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	535,501,048 „ 30 „
	<u>539,831,985 Mk. 10 Pf.</u>
Ausgang	538,939,146 „ 08 „
Bestand am 31. December 1875	892,839 Mk. 02 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1874	12,612,541 Mk. 30 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	328,127,379 „ 07 „
	<u>340,739,920 Mk. 37 Pf.</u>
Ausgang bis 31. December 1875	330,850,732 „ 75 „
Bestand am 31. December 1875	9,889,187 Mk. 62 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1874	704,871 Mk. 10 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	107,243,794 „ 64 „
	<u>107,948,665 Mk. 74 Pf.</u>
Ausgang bis 31. December 1875	106,975,051 „ 10 „
Bestand am 31. December 1875	973,614 Mk. 64 Pf.

Coupon-Conto.

Bestand am 31. December 1874	16,059 Mk. 70 Pf.
Eingang bis 31. December 1875	1,103,153 „ 59 „
	<u>1,119,213 Mk. 29 Pf.</u>
Ausgang bis 31. December 1875	1,054,911 „ 15 „
Bestand am 31. December 1875	64,302 Mk. 14 Pf.

Conto-Corrente.

Bestand (Debet-Saldo) am 31. December 1874	9,421,366 Mk. 90 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1875	770,869,191 „ 05 „
	780,290,557 Mk. 95 Pf.
Credit-Umsatz	761,567,734 „ 26 „
	18,722,823 Mk. 69 Pf.
Saldo am 31. December 1875	
Die Debitoren zerfallen in:	
1) Saldi der Filialen und Commanditen untereinander . . .	16,411,423 Mk. 80 Pf.
2) Gedeckte Debitoren	10,388,523 „ 64 „
3) Ungedeckte Debitoren	9,556,267 „ 12 „
	36,356,214 Mk. 56 Pf.
	ab Creditoren 17,633,390 „ 87 „
	Saldo wie oben 18,722,823 Mk. 69 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf am 31. December 1874	27,202,380 Mk. 10 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1875	138,250,877 „ 14 „
	165,453,257 Mk. 24 Pf.
Eingelöst	136,531,681 „ 02 „
	28,921,576 Mk. 22 Pf.
Accepte im Umlauf ultimo December 1875	

Depositent-Conto.

Bestand am 31. December 1874	5,644,782 Mk. 90 Pf.
Eingang bis ultimo December 1875	20,637,369 „ 59 „
	26,282,152 Mk. 49 Pf.
Ausgang	22,669,802 „ 75 „
	3,612,349 Mk. 74 Pf.
Bestand am 31. December 1875	

Lombard-Conto.

Ausgeliehen am 31. December 1874	5,865,141 Mk. 70 Pf.
Ausgeliehen bis 31. December 1875	21,148,571 „ 60 „
	27,013,713 Mk. 30 Pf.
Zurück empfangen	24,549,808 „ 88 „
Bestand am 31. December 1875	2,463,904 Mk. 42 Pf.
Die Liquidation der überseeischen Filialen ist vollständig beendet und hat für	
Shanghai einen Verlust von	245,611 Mk. 85 Pf.
Yokohama „ „	190,821 „ 47 „
	zusammen 436,433 Mk. 32 Pf.

ergeben.

Berlin, im April 1876.

Die Direction der Deutschen Bank.

H. Wallich. M. Steinthal.

I. Bilanz der Deutschen Bank, Berlin,

ACTIVA.

am 31. December 1875.

PASSIVA.

	3,641,681 91	45,000,000 —	
1) Cassa-Bestand	285,880 20	6,189,162 15	
2) Sorten-	3,408,625 —	19,579,762 37	
3) Bethheiligung bei der German Bank of London	3,000,000 —	13,063,088 Mk. 50 Pf.	
4) " " Deutsch-Belgischen La Plata Bank	5,702,598 69	490,500 " — "	
5) Filialen	2,640,000 —	7,708,361 81	
6) Commanditen	20,951,342 72	37,127 73	
7) Wechsel-Bestände	106,440 10	3,813 —	
8) Coupon- "	9,073,112 80	546,349 09	
9) Effecten- "	1,876,235 15	54,515 20	
10) Report- "	12,179,768 90	—	
11) Lombard-Darlehen	2,494,231 80	803,085 Mk. 60 Pf.	
12) Consortial-Betheiligungen	27,898,121 99	148,000 " — "	
13) Conto-Corrent-Debitoren	3,661,561 26	330,000 " — "	
14) Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Credit-Bestätigungen	25,000 —	2,153,420 " 97 "	
15) Mobilien-Conto	775,000 —	3,434,506 57	
16) Immobilien-Conto	—	2,414 10	
	Mark 97,519,600 52	Mark 97,519,600 52	

Gewinn- und Verlust-Conto.

DEBET.

CREDIT.

	314,084 65	1,075,100 68	
1) An Handlungskosten-Conto	4,854 55	6,232 68	
2) " Mobilien-Conto, Abschreibung	9,846 48	2,122 81	
3) " Haus-Conto	378,036 40	6,551 93	
4) " Effecten-Conto	436,433 92	86,516 21	
5) " Liquidation der überseeischen Filialen	417,349 09	817,347 23	
6) " Delcredere-Conto	148,000 —	1,012,259 87	
7) " Special-Conto-Corrent-Reserve	1,073,937 51	655,202 59	
8) " Effecten-Verlust-Reserve	1,350,000 —	266,188 —	
9) " Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	—	205,020 —	
	Mark 4,132,542 —	Mark 4,132,542 —	

Vorstehende Bilanz sowie das Gewinn- und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden.
Berlin, den 30. März 1876.

Die Revisions-Commission des Verwaltungsraths.

Hermann Marcuse. Anton Cohn. A. Meyer.

II. Zusammenstellung der Bilanzen der Filialen Bremen, Hamburg, London.

ACTIVA.

1) Cassa bestände	892,839 02				
2) Wechselbestände	9,889,187 62				
3) Couponbestände	64,302 14				
4) Effectenbestände	973,614 64				
5) Reportbestände	61,657 30				
6) Lombard-Darlehen	2,463,904 42				
7) Conto-Corrent-Debitoren lt. Specification fol. 15	36,356,214 56				
8) Immobilien	389,037 03				
9) Mobilien	37,460 38				
0) Diverse Debitoren	19,404 05				
		Mark	51,147,621	16	

PASSIVA.

1) Conto-Corrent-Creditoren incl. Guthaben der Centrale	17,633,390 87			
2) Accepte im Umlauf	28,921,576 22			
3) Depositen-Gelder	3,612,349 74			
4) Diverse Creditoren	325,101 74			
5) Reingewinn	655,202 59			
		Mark	51,147,621	16

Gewinn- und Verlust-Conto.

DEBIT.

1) Handlungskosten	361,463 59				
2) Abschreibung auf Mobilien	6,422 68				
3) " " Immobilien	3,634 48				
4) " " Conto-Corrente	139,425 85				
5) Reingewinn	655,202 59				
		Mark	1,166,349	19	

CREDIT.

1) Gewinn auf Wechsel	156,251 18			
2) " " Effecten	206,862 70			
3) " " Sorten und Coupons	9,784 75			
4) " " Zinsen	327,334 25			
5) " " Provision	466,116 31			
		Mark	1,166,349	19

Berlin, den 31. December 1875.

Deutsche Bank.

III. Rechnungsmässige Zusammenstellung der BILANZEN

der Centrale und der Filialen.

ACTIVA.					PASSIVA.
1) Cassa-Bestände	4,534,520	93			1) Actien-Capital
2) Sorten-Bestände	285,880	20			2) Conto-Corrent-Creditoren
3) Beteiligung bei der Germanbank of London und der Deutsch-Belg. La Plata Bank	6,408,625	—			3) Accepte im Umlauf und Avale
4) Wechsel-Bestände	30,840,530	34			4) Depositen-Gelder
5) Coupons-Bestände	170,742	24			5) Dividende unerhoben
6) Effecten-Bestände	10,046,727	44			6) Debitore-Conto
7) Report-Bestände	1,737,892	45			7) Reserve-Fonds
8) Lombard-Darlehen	14,643,673	32			8) Assecuranz-Reserve
9) Consortial-Betheiligungen	2,494,231	80			9) Diverse Creditoren
10) Conto-Corrent-Debitoren					10) Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss
a. Saldi der Filialen und Commanditen untereinander 10,222,983 Mk. 75 Pf.					
b. Gedeckte Debitoren	24,555,468	17			
c. Ungedeckte "	17,091,166	10			
d. Guthaben bei ersten Banquiers	9,857,839	74			
1) Commandit-Betheiligungen	61,727,457	76			
2) Mobilien	2,640,000	—			
3) Immobilien	62,460	38			
4) Diverse Debitoren	1,164,037	03			
	19,404	05			
Mark	136,776,182	94			Mark
					136,776,182

DEBET.					CREDIT.
1) Geschäftskosten	675,548	24			1) Gewinn auf Wechsel
2) Verlust auf Effecten	171,173	70			2) " " Sorten und Coupons
3) Abschreibung auf Mobilien	11,277	23			3) " " Consortial-Geschäfte
4) " " Immobilien	13,380	96			4) " " Reports
5) Liquidation der überseeischen Filialen	436,433	32			5) " " Zinsen
6) Abschreibung auf Conto-Corrente bei den Filialen	139,425	85			6) " " Provision
7) Debitore-Conto	417,349	09			7) " " German-Bank of London
8) Special-Conto-Corrent-Reserve	148,000	—			8) " " Commanditen
9) Effecten-Verlust-Reserve	1,073,937	51			
10) Zur Vertheilung verbleibender Ueberschuss	1,350,000	—			
Mark	4,436,825	90			Mark
					4,436,825

Berlin, den 31. December 1875.

Deutsche Bank.